



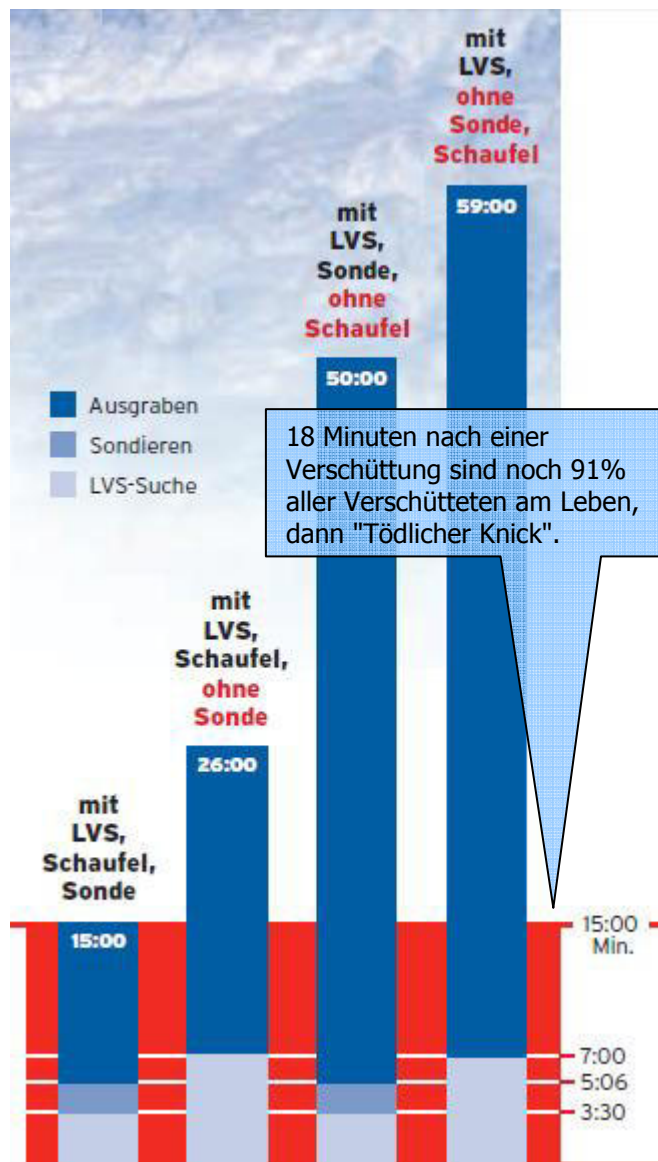
Alpenverein Freistadt Lawinenstammtisch



Brauhaus Freistadt, Mi, 21. Jänner 2015, 20:00 Uhr

Lawinenstammtisch - Risikomanagement vor Skitouren von Thomas Pflügl

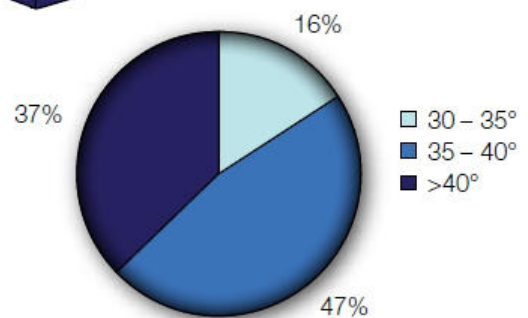
Bedenke folgendes gewichtige Argument:
 Bereits ein Mini-Schneebrett von 10 m x 20 m mit einer Anrissmächtigkeit von 50 cm hat eine Masse von ca. **25 Tonnen**: $10\text{ m} \times 20\text{ m} \times 0,5\text{ m} \times 250\text{ kg/m}^3 = 25.000\text{ kg}$!



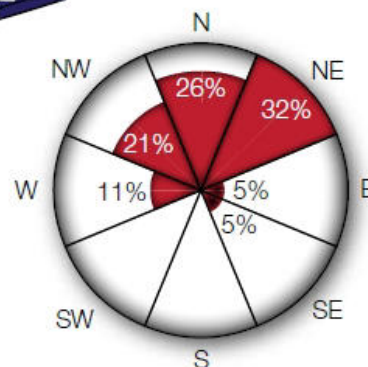
Grafik: © DAV Panorama 6/2007



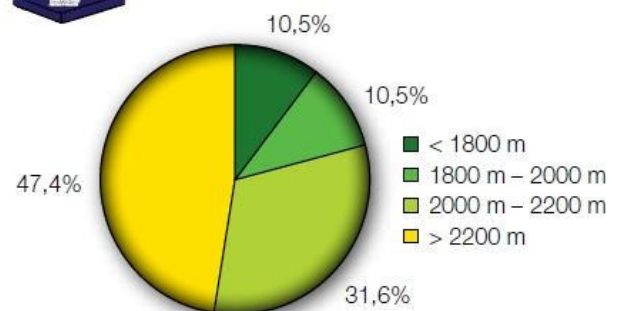
Unfälle 2012/13 Hangneigung im Anrissbereich



Unfälle 2012/13 Hangexpositionen



Unfälle 2012/13 Höhenstufen in Prozent



Grafiken: © Saisonbericht der österreichischen Lawinenwarndienste 2012/13, LWD Vorarlberg

Tribschnee (gebundener Schnee) ist DIE "Zutat" für Schneebretter!

Schnee wird durch Wind vom Luv ins Lee geblasen, wo er als Tribschnee zu liegen kommt. Tribschneeansammlungen lauern also v.a. auf der windabgewandten Seite (Lee-Seite).

Oberhalb der Waldgrenze (ca. 1.800m) wird deutlich mehr Schnee verfrachtet als unterhalb (siehe Grafik "Höhenstufen in Prozent" auf S. 1).

Besonders kritisch sind die **Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee**, beispielsweise von einem Rücken bzw. in Kammnähe in eine Mulde einzuschätzen. Vor allem in Kammnähe und an Geländeübergängen ist vermehrt mit Tribschnee zu rechnen.

Tribschneeerkenntung:

Tribschnee sieht von der Ferne aus wie ein gespanntes Leintuch oder ein Polster und hat sanfte, weiche Konturen.

Ein Schneepaket auf der Lawinenschaufel seitlich hin und her schütteln. Wenn der Schnee in losen Kristallen von der Schaufel rieselt, ist er ungebunden; wenn er in Stücke zerfällt, ist er gebunden (=gefährlicher Tribschnee).

Windkolke zeigen die Hauptwindrichtung während der letzten Schneefallperiode bzw. unmittelbar danach an. An der windzugewandten Seite (Luv) sind sie ausgeblasen, im LEE (Windschatten) ist ein "Schweif". Windgangeln richten die steile Seite gegen den Wind: "Sie zeigen ihm die Stirn".

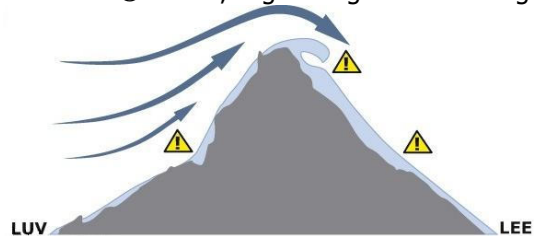


Foto: © www.slf.ch



Foto: © Kurier, Ergänzung Thomas Pflügl

- **"Luv" ist die dem Wind zugekehrte Seite (Merksatz: "viel LUFT")**
- **"Lee" ist die dem Wind abgewandte Seite (Merksatz: "LEEr von Luft"/LuftLEEr)**



Grafik: © www.powderguide.com

Standardmaßnahmen bei der Planung: (⇒ Prävention=Prophylaxe=Vorbeugung)

- Lawinenlagebericht (Gefahrenstufe/-stellen/-quellen)
- Wetterbericht (Sicht, Wind, Temperatur, Niederschlag)
- Karte/Führer/Internet (Steilheit, Exposition, aktuelle Verhältnisse)
- Gruppe (Gruppengröße, Eigenkönnen, Risikobereitschaft)
- Notfallausrüstung: LVS, Schaufel, Sonde, Mobiltelefon, Erste-Hilfe-Set, Biwaksack

Als Empfehlung:
Airbag, Helm

Exposition: Himmelsrichtung, in die ein Hang abfällt (**ca. 60% aller tödlichen Lawinenunfälle ereignen sich im Sektor Nord (NW-N-NO, "Schattenseite")!** - (siehe Grafik "Hangexpositionen" auf S. 1).

Lawinenlagebericht

Warnstufen des Lawinenlageberichts

- Geringe Lawinengefahr, Warnstufe 1 = Gefahrenpotential 2 (2% der Todesopfer)
- Mäßige Lawinengefahr, Warnstufe 2 = Gefahrenpotential 4 (22% der Todesopfer)
- Erhebliche Lawinengefahr, Warnstufe 3 = Gefahrenpotential 8 (59% der Todesopfer)
- Große Lawinengefahr, Warnstufe 4 = Gefahrenpotential 16 und darüber... (9% der Todesopfer)

⇒ **Das Gefahrenpotential je Lawinengefahrenstufe verdoppelt sich!**



Grafik: © www.powderguide.com

- allgemeine Gefahrenstufe: größerer Raum z.B. ein Bundesland
- regionale Gefahrenstufe: in einer Region, nicht aber für den Einzelhang

Maximale Hangsteilheit abhängig von der Lawinengefahrenstufe

Faustregel: Bei Stufe 2 unter 40°, bei 3 unter 35°, bei 4 unter 30°.

Im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (z.B. Höhenlage, Exposition, Geländeform)

- mäßig steiles Gelände - Hänge flacher als rund 30 Grad - Stufe 1-4
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad (**Spitzkehren notwendig**) - Stufe 1-3
- extremes Steilgelände: meist steiler als etwa 40 Grad - Stufe 1

Räumlicher Geltungsbereich

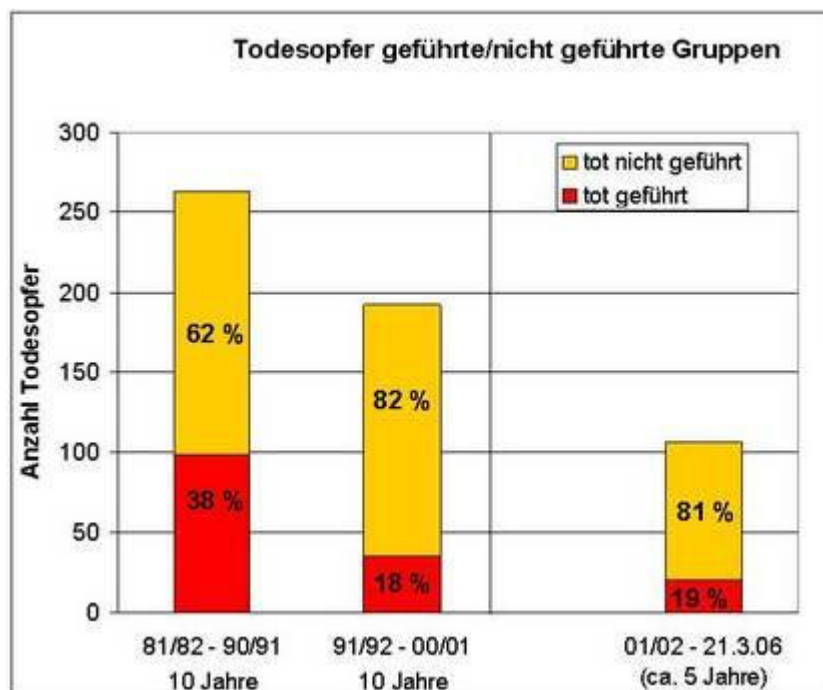
- Bei Stufe 2 bleiben wir unter 40°. Es gilt der Bereich um die Spur mit Radius 20 m.
- Bei Stufe 3 bleiben wir unter 35°. Es gilt der gesamte Hang.
- Bei Stufe 4 bleiben wir unter 30°. Es gilt die gesamte Geländekammer.

Zusatzbelastung:

- groß (z.B. Skifahrergruppe ohne Abstände, Pistenfahrzeug, Lawinensprengung)
- gering (z.B. einzelner Schneesportler, Schneeschuhgeher),
- spontan: ohne menschliches Dazutun

Karte und Kartenmaßstab

Beträgt der Abstand der Höhenschichtenlinien in einer Karte im Maßstab 1:25.000 bei einer Äquidistanz von 20 m 1 mm, dann ist der Hang ca. 40° steil. Bei 2 mm ist der Hang ca. 20° steil. Hilfreich bei der Bestimmung der Hangneigung aus der Karte ist der Böschungsmaßstab auf dem Stop or Go-Kärtchen.



Lawinentote in der Schweiz in den vergangenen 25 Jahren, aufgeteilt in geführte und nicht geführte Gruppen. Rot: zeigt wie viele Personen aus geführten Gruppen ums Leben kamen. Das beinhaltet auch die führenden Personen. Gelb: zeigt, wie viele Personen aus Gruppen ums Leben kamen, die keinen Führer dabei hatten (z.B. gleichwertige Touren Teilnehmer, Einzelgänger, etc). Auf der linken Skala ist die Opferzahl (Personen) aufgetragen (Balken mit Angabe der Prozentanteile, da im rechten Balken eine kürzere Zeitspanne zu Grunde liegt).

Grafik: © www.slf.ch

Nutze die Kompetenz des Alpenvereins!

Zum Beispiels mit einer geführten Schitour:

www.alpenverein-freistadt.at/tourenplan.php - Sa, 28. Feb. 2015-Schitour Schafkogel (1.550 m)

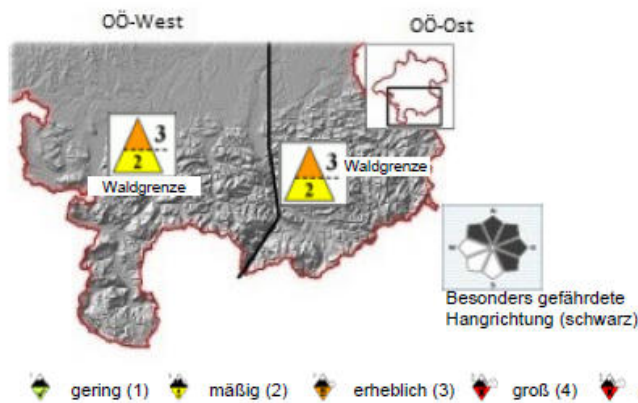
Einfache Schitour in den Haller Mauern am südlichen Rand des Nationalpark Kalkalpen. Ausgangspunkt: Karlhütte, 720 Hm, 3 Stunden Aufstieg, 7 km.

Leitung: Martin Reindl, Tel. 0664-473 95 98, martin.reindl@freistadt.ooe.gv.at.
Lawinennieps, Lawinenschaufel sowie Lawinensonde sind vorgeschrieben (für Anfänger auch in unserem Geräteverleih zum Ausborgen, siehe Webseite).

Lawinenlagebericht des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung

Herausgegeben am: 13.01.2015 Uhrzeit: 07:50
Land OÖ - Abteilung Oberflächengewässerswirtschaft

Ganztags: Gefahrenmuster: lokaler Triebsschnee



Ziel: Lerne den Lawinenlagebericht zu lesen!!! - Schlüsselwörter/-sätze grün markiert

Schlagzeile:

Sehr sonnig und mild. Über der Waldgrenze ist noch älterer Triebsschnee zu beachten!

Gefahrenbeurteilung:

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze als erheblich eingestuft. Vor allem über der Waldgrenze ist noch Triebsschnee vorhanden, der auch störanfällig und unbedingt zu beachten ist. Schneebrettlawinen können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zu beachten sind vor allem Übergangsbereiche von viel zu wenig Schnee, kammnahe eingewehte Bereiche sowie steile verfüllte Mulden und Rinnen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Mit den sehr milden Temperaturen und der starken Sonneneinstrahlung sind heute vor allem sonenseitig Selbstauslösungen von Feucht- und Nassschneelawinen aus dem Steilgelände möglich. In den tiefen und teils mittleren Lagen herrscht auf Grund des wenigen Schnees nur geringe bzw. mäßige Lawinengefahr.

Schneedeckenaufbau:

Die Schneedecke hat sich weiter gesetzt. In den Nachtstunden hat sich mit der Ausstrahlung eine dünne Harschschicht gebildet, die mit der starken Einstrahlung, den milden Temperaturen und wegen der sehr trockenen Luft nur etwas aufweicht. Über der Waldgrenze sind noch Triebsschneeablagerungen vorhanden, die teils noch labil sind. Sie liegen meist auf einer oberflächlich harten, teils eisigen Altschneedecke, die im Inneren bis in die Hochlagen feucht ist. Die Schneedecke ist vor allem in den Hochlagen sehr unregelmäßig verteilt, neben verfüllten Mulden und Rinnen sind kammnahe Bereich oft völlig abgeblasen. In den tiefen und teils mittleren Lagen ist sie auch nass bzw. ist nur sehr wenig Schnee vorhanden oder es ist aper.

Bergwetter:

Heute Dienstag ist es im Bergland sehr sonnig, oft auch wolkenlos. In 1500 m Höhe hat es plus 7 Grad und in 2000 m Höhe plus 6 Grad. Der Wind um Südwest ist anfangs noch stark, dann schwach bis mäßig. Morgen Mittwoch ist es anfangs noch recht sonnig. Die Wolken werden am Nachmittag dichter und es kann unergiebig schneien. In 1500 m Höhe hat es 0 Grad und in 2000 m Höhe minus 4 Grad. Der Wind ist schwach bis mäßig und legt am Abend an Stärke zu.

Gefahrentendenz: Lokal ist in den Hochlagen noch älterer Triebsschnee zu beachten.

www.alpenvereinaktiv.com - Das Tourenportal der Alpenvereine

Hier findest du die richtige Tour bei den aktuellen Verhältnissen

